

¹Also zog Abram herauf aus Ägypten mit seinem Weibe und mit allem, was er hatte, und Lot auch mit ihm, ins Mittagsland.²Abram aber war sehr reich an Vieh, Silber und Gold.³Und er zog immer fort von Mittag bis gen Beth-El, an die Stätte, da am ersten seine Hütte war, zwischen Beth-El und Ai,⁴eben an den Ort, da er zuvor den Altar gemacht hatte. Und er predigte allda den Namen des HERRN.⁵Lot aber, der mit Abram zog, der hatte auch Schafe und Rinder und Hütten.⁶Und das Land konnte es nicht ertragen, daß sie beieinander wohnten; denn ihre Habe war groß, und konnten nicht beieinander wohnen.⁷Und es war immer Zank zwischen den Hirten über Abrams Vieh und zwischen den Hirten über Lots Vieh. So wohnten auch zu der Zeit die Kanaaniter und Pheresiter im Lande.⁸Da sprach Abram zu Lot: Laß doch nicht Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Gebrüder.⁹Steht dir nicht alles Land offen? Scheide dich doch von mir. Willst du zur Linken, so will ich zur Rechten; oder willst du zur Rechten, so will ich zur Linken.¹⁰Da hob Lot sein Augen auf und besah die ganze Gegend am Jordan. Denn ehe der HERR Sodom und Gomorra verderbte, war sie wasserreich, bis man gen Zoar kommt, als ein Garten des HERRN, gleichwie Ägyptenland.¹¹Da erwählte sich Lot die ganze Gegend am Jordan und zog gegen Morgen. Also schied sich ein Bruder von dem andern,¹²daß Abram wohnte im Lande Kanaan und Lot in den Städten der Jordangegend und setzte seine Hütte gen Sodom.¹³Aber die

¹قَصَعَدَ أَبْرَامُ مِنْ مِصْرَ هُوَ وَامْرَأَتُهُ وَكُلُّ مَا كَانَ لَهُ وَلُوطٌ مَعَهُ إِلَى الْجَنُوبِ.²وَكَانَ أَبْرَامُ غَنِيًّا جِدًّا فِي الْمَوَاشِي وَالْفِصَّةِ وَالذَّهَبِ.³وَسَارَ فِي رَحْلَاتِهِ مِنَ الْجَنُوبِ إِلَى بَيْتِ إِيلَ، إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي كَانَتْ خِيَمَتُهُ فِيهِ فِي الْبِدَاةِ، بَيْنَ بَيْتِ إِيلَ وَغَايَ،⁴إِلَى مَكَانِ الْمَذْبَحِ الَّذِي عَمِلَهُ هُنَاكَ أَوَّلًا. وَدَعَا هُنَاكَ أَبْرَامُ بِاسْمِ الرَّبِّ.⁵وَلُوطُ السَّائِرُ مَعَ أَبْرَامَ كَانَ لَهُ أَيْضًا عَتَمٌ وَبَقَرٌ وَخِيَامٌ.⁶وَلَمْ تَحْتَمِلْهُمَا الْأَرْضُ أَنْ يَسْكُنَا مَعًا، إِذْ كَانَتْ أَهْلَاكُهُمَا كَثِيرَةً، فَلَمْ يَقْدِرَا أَنْ يَسْكُنَا مَعًا.⁷فَحَدَّثَتْ مُخَاصَمَةٌ بَيْنَ رُعَاةِ مَوَاشِي أَبْرَامَ وَرُعَاةِ مَوَاشِي لُوطٍ. وَكَانَ الْكَتْعَانِيُّونَ وَالْفِرْزِيُّونَ حَبِيبِينَ سَاكِنِينَ فِي الْأَرْضِ.⁸فَقَالَ أَبْرَامُ لِلُّوطِ، لَا تَكُنْ مُخَاصِمَةً بَيْنِي وَبَيْنَكَ وَبَيْنَ رُعَايِي وَرُعَايِكَ، لِأَنَّا نَحْنُ أَحْوَانٌ.⁹أَلَيْسَتْ كُلُّ الْأَرْضِ أَمَامَكَ. اغْتَرِلْ عَنِّي. إِنْ ذَهَبْتَ شِمَالًا فَأَنَا يَمِينًا وَإِنْ يَمِينًا فَأَنَا شِمَالًا.¹⁰فَرَفَعَ لُوطٌ عَيْنَيْهِ وَرَأَى كُلَّ دَائِرَةِ الْأَرْضِ أَنَّ جَمِيعَهَا سَفْيٌ، قَبْلَمَا أَحْرَبَ الرَّبُّ سَدُومَ وَعَمُورَةَ، كَجَنَّةِ الرَّبِّ كَأَرْضِ مِصْرَ. حَبِيبَهَا تَجِيءُ إِلَى صُوعَرَ.¹¹فَاخْتَارَ لُوطٌ لِنَفْسِهِ كُلَّ دَائِرَةِ الْأَرْضِ، وَارْتَحَلَ لُوطٌ شَرْفًا. فَاعْتَرَلَ الْوَاحِدُ عَنِ الْآخَرِ. أَبْرَامُ سَكَنَ فِي أَرْضِ كَنْعَانَ، وَلُوطُ سَكَنَ فِي مِدْيَنَ الدَّائِرَةِ وَنَقَلَ خِيَامَهُ إِلَى سَدُومَ.¹²وَكَانَ أَهْلُ سَدُومَ أَشْرَارًا وَخُطَاةً لَدَى الرَّبِّ جِدًّا.¹³وَقَالَ الرَّبُّ لِأَبْرَامَ، بَعْدَ اغْتِرَالِ لُوطٍ عَنْهُ، ارْقَعْ عَيْنُكَ وَانْظُرْ مِنَ الْمَوْضِعِ الَّذِي أَنْتَ فِيهِ شِمَالًا وَجَنُوبًا وَشَرْفًا وَغَرْبًا.¹⁴لَآنَّ جَمِيعَ الْأَرْضِ الَّتِي أَنْتَ تَرَى لَكَ أُعْطِيهَا وَلِتَسْلِكَ إِلَى الْأَبَدِ.¹⁵وَأَجْعَلَ نَسْلَكَ كَثْرَابَ الْأَرْضِ، حَتَّى إِذَا اسْتَطَاعَ أَحَدُ أَنْ يَعُدَّ ثَرَابَ الْأَرْضِ تَسْلُكَ أَيْضًا يُعَدُّ.¹⁶فَمِ امْشِ فِي الْأَرْضِ طُولَهَا وَغَرْضَهَا، لِأَنِّي لَكَ أُعْطِيهَا.¹⁷فَنَقَلَ أَبْرَامُ خِيَامَهُ وَأَتَى وَأَقَامَ عِنْدَ بِلُوطَاتٍ مَمَرًا الَّتِي فِي حَبْرُونَ وَبَنَى هُنَاكَ مَذْبَحًا لِلرَّبِّ.

Leute zu Sodom waren böse und sündigten sehr wider den HERRN.¹⁴ Da nun Lot sich von Abram geschieden hatte, sprach der HERR zu Abram: Hebe dein Augen auf und siehe von der Stätte an, da du wohnst, gegen Mittag, gegen Morgen und gegen Abend.¹⁵ Denn alles Land, das du siehst, will ich dir geben und deinem Samen ewiglich;¹⁶ und ich will deinen Samen machen wie den Staub auf Erden. Kann ein Mensch den Staub auf Erden zählen, der wird auch deinen Samen zählen.¹⁷ Darum so mache dich auf und ziehe durch das Land in die Länge und Breite; denn dir will ich's geben.¹⁸ Also erhob Abram sein Hütte, kam und wohnte im Hain Mamre, der zu Hebron ist, und baute daselbst dem HERRN einen Altar.